

# Bekanntmachung

**der TenneT TSO GmbH:**

## **Ankündigung von bodenkundlichen und geotechnischen Untersuchungen entlang der 380-kV-Leitung zwischen Dollern und Ovenstädt von März bis Mai 2024**

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber plant TenneT den Ersatzneubau der Elbe-Lippe-Leitung Nord von Dollern nach Ovenstädt. Um den grünen Strom aus dem Norden in den Süden und Westen zu transportieren, ist es wichtig, die Stromnetze auszubauen und leistungsfähiger zu machen. Die Modernisierung der Elbe-Lippe-Leitung Nord dient der Erhöhung der Übertragungskapazität in Niedersachsen. Mit dem Ersatzneubau der bestehenden Leitung wird das deutsche Übertragungsnetz für den, im Zuge der Energiewende stark zunehmenden, Energiebedarf ertüchtigt.

### **Wassertechnische und geotechnische Geländeaufnahmen zur Grundlagenermittlung**

Leitungsbauvorhaben haben Auswirkungen auf Natur und Landschaft. Um diese vorab bestimmen und bewerten zu können, werden auch geotechnische und wassertechnische Untersuchungen / Erhebungen durchgeführt. Dies beinhaltet unter anderem eine Begutachtung des Ist-Zustands von Landschaft, Boden und Gewässern mit einer nachfolgenden Bewertung des Untersuchungsraums im Hinblick auf erforderliche Wasserhaltungsmaßnahmen und geotechnische Besonderheiten, die Zusatzmaßnahmen wie z. B. Baustraßen oder Böschungssicherungen erforderlich machen. TenneT führt die Untersuchungen als Vorarbeiten durch. Um Kenntnis der Trasse in Bezug zur Morphologie, zu Vorflutern und zu geotechnischen Besonderheiten zu bekommen, wird eine vorlaufende Trassenbegehung durchgeführt.

### **Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen**

Die Trassenbegehung findet von März bis Mai 2024 statt. Hierfür werden überwiegend landwirtschaftliche, private und öffentliche Wege begangen. Nur in Ausnahmefällen müssen auch private Grundstücke betreten werden, um zu vorhandenen Gewässern / Vorflutern zu gelangen. Der genaue zeitliche Ablauf der Vorarbeiten hängt dabei von äußeren Umständen, z.B. von örtlichen Gegebenheiten und wetterbedingten Bodenverhältnissen, ab. Daher kann sich der Ablauf auch kurzfristig ändern. Die nachfolgend genannten Maßnahmen sind nicht vollumfänglich an jedem einzelnen Standort notwendig und können jeweils in zeitlichem Abstand zueinander stattfinden. Das heißt: Es ist möglich, dass auf einzelnen Flurstücken im Untersuchungsraum nur ein Teil dieser Maßnahmen durchgeführt oder einzelne Grundstücke mehrfach betreten werden müssen.

### **Art und Umfang der Voruntersuchungen/ Trassenbegehung**

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Begehungen zu Fuß für Geomorphologische Beobachtungen, Aufnahmen der Vegetation (z.B. Sichelwuchs, nässezeigende Pflanzen) und Aufnahme der bestehenden Hydrogeologischen Randbedingungen (z.B. Quellen, Vorfluter);
- Aufnahme des Zustands der Vorfluter und von potentiellen Einleitstellen (Messungen der Grabentiefen, Fließgeschwindigkeit und Wasserstand im Gewässer);
- Begutachtung der Durchgängigkeit von Gewässern;

- Fotografische Aufnahmen der Trasse, der Vorfluter und der geplanten Maststandorte.

Um die einzelnen Flächen und Untersuchungsstandorte zu erreichen, werden reguläre PKWs auf öffentlichen, privaten und landwirtschaftlichen Wegen genutzt. Die eigentlichen Begehungen finden zu Fuß statt.

### **Rechtliche Grundlage**

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Nach § 44 Abs. 1 EnWG sind Eigentümer oder Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die zur Vorbereitung der Planung des Vorhabens notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragten zu dulden. Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Flurschäden können bei den Begehungen nicht entstehen. Es werden keine Maschinen eingesetzt; es handelt sich um Begehungen zu Fuß oder Befahrungen öffentlicher Wege. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, bittet die TenneT TSO GmbH um Benachrichtigung.

### **Beauftragte Unternehmen**

Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der TenneT TSO GmbH durch die Dr. Spang Ingenieurgesellschaft für Bauwesen, Geologie und Umwelttechnik mbH.

### **Ansprechpartner**

Für Fragen zu dem Projekt, den geplanten Maßnahmen sowie Mitteilungen wenden Sie sich gerne an den Bürgerreferenten: Herr Andreas Denninghoff

T +49 (0) 921 507 406 466

E [elbe-lippe-leitung-nord@tennet.eu](mailto:elbe-lippe-leitung-nord@tennet.eu)

[www.tennet.eu/de/projekte/elbe-lippe-leitung-nord](http://www.tennet.eu/de/projekte/elbe-lippe-leitung-nord)

Zeven, den 02.02.2024

Samtgemeinde Zeven

Der Samtgemeindebürgermeister